



**Bundesvorstand der
Partei Mensch Umwelt Tierschutz**
Bundesgeschäftsstelle
Haingrabenstr. 6
65843 Sulzbach am Taunus
Fon: 06196 - 7679950
Fax: 06196 - 7679951
bundesgeschaeftsstelle@tierschutzpartei.de
www.tierschutzpartei.de

Partei Mensch Umwelt Tierschutz / BGST
Haingrabenstraße 6, 65843 Sulzbach a. Taunus

3sat
z.H. Herrn Gerd Scobel
55100 Mainz

Datum: 13.09.2013

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Scobel,

in Ihrer Sendung zur Thema Tierethik vom 12.09.2013 „Dürfen wir Tiere essen?“ haben Sie und Ihre drei Gäste vielen Menschen aus tiefster Seele gesprochen. Sie haben für die Tiere mutig Partei ergriffen. Deshalb möchte sich die Partei Mensch Umwelt Tierschutz hiermit bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken!

Sie und Ihre Gäste haben den katastrophalen Ist-Zustand der exzessiven Tierausbeutung und die Sonderstellung des Menschen in unserem und anderen Kulturkreisen in Frage gestellt. Mit Sachkenntnis und Mitgefühl wurde unser völlig inakzeptables „Ausbeutungssystem“ kritisiert.

Es ist nicht neu, dass unser Umgang mit den Tieren widersprüchlich ist; die einen Tiere lieben wir, die anderen Tiere essen wir. Mit unserem Programm geben wir seit Gründung unserer Partei im Jahr 1993 zu verstehen, dass der Mensch nicht das Maß aller Dinge ist und Mensch, Tier und Natur eine untrennbare Einheit bilden.

Sie haben den Mut bewiesen, den Ist-Zustand nicht nur in Worten und Bildern schonungslos zu zeigen, sondern auch durch das Einblenden von Zitaten namhafter Persönlichkeiten: „Auschwitz beginnt da, wo einer im Schlachthaus steht und denkt, es sind ja nur Tiere!“

Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz, die sich an einem ganzheitliches Konzept orientiert – was bereits im Namen zu erkennen ist, wird oft eine programmatische Einseitigkeit vorgeworfen: Wir kümmern uns doch nur um Tiere, heißt es oft. Bedauerlicherweise machen sich diese Menschen nicht einmal die Mühe, sich mit unserem Grundsatzprogramm und unseren Zielen zu befassen. Sie erkennen nicht, dass ein Zusammenhang zwischen den Tieren, der Natur und den Menschen besteht oder verdrängen die Fakten aus einem falsch verstandenen Überlegenheitsgefühl.

Wir sind, wie auch in Ihrer Sendung zum Ausdruck gebracht wurde, für einen Systemwechsel, bevor es zu spät ist. Massentierhaltung schafft - neben dem Leid eines jeden einzelnen Tieres - viele weitere Probleme, denen wir uns jetzt auf politischer Ebene und als Einzelperson stellen müssen: Klimawandel, Artensterben, Regenwaldzerstörung, Verschmutzung des Grundwassers, Welthunger, Krankheiten, um nur einige Beispiele zu

nennen. Das sind alles schwerwiegende Folgen des Verbrechens an Tieren. Politik und Gesellschaft müssen dies endlich begreifen und dementsprechend handeln.

Möge Ihre offene und kritische Berichterstattung dazu beigetragen haben, viele Menschen wachzurütteln, die bisher die Fakten verdrängt haben, um zu erkennen, wie wichtig es ist, sich den ganzheitlichen Forderungen unserer Partei anzuschließen.

Machen Sie bitte weiter so und hören Sie niemals auf, sich für die Schwachen einzusetzen!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. des Bundesvorstands der Partei Mensch Umwelt Tierschutz



Barbara Nauheimer



Horst Wester



Stefan B. Eck